Ganz normale Killer

Zuerst eine Warnung: Nur wer eine starke Affinität zu tiefschwarzem britischen Humor hat – den Regisseur Ben Wheatley („Kill List“) außerdem mit viel Blut und Horror umwickelt – wird auf seine Rechnung kommen.

Tina (Alice Lowe), jenseits der 30, lebt noch bei ihrer Mutter. Die Atmosphäre ist vergiftet, Mama macht Tina für den Tod ihres geliebten Hundes verantwortlich. Als Tina verkündet, sie habe einen Freund, den entzückenden Chris (Steve Oram), mit dem sie auf Urlaub fahren wird, ist der Ofen ganz aus.

Hund weiß, Humor schwarz LUNA

Auf den ersten Blick könnte man Tina und Chris für ganz normale Urlauber halten, tatsächlich sind sie Soziopathen. Oder besser: Was viele Durchschnittsmenschen manchmal nervt, aber still ertragen wird, führt zu drastischen Aktionen. Der pedantische Chris lässt simple Verstöße gegen die Ordnung nicht ungesühnt. Einen Touristen, der sein Jausensackerl wegschmeißt, fährt er mit seinem Caravan über den Haufen. Den beiden fabelhaften Hauptdarstellern, die auch das Drehbuch schrieben, gelingt es tatsächlich, dass man trotzdem Sympathien für Tina und Chris entwickelt. **RR** ★★★★☆

WEITERS IM KINO

Martas Koffer. Der in Spanien lebende österreichische Filmschaffende Günter Schwaiger schildert hier einen haarsträubenden Fall von häuslicher Gewalt. **RR** ★★★★☆

Nachtzug nach Lissabon. Bille August schmiert in seiner Verfilmung von Pascal Merciers Bestseller über die Salazar-Diktatur in Portugal mit Nostalgieverirrungen zu. Schade bei der Besetzung mit Jeremy Irons, August Diehl, Bruno Ganz oder Martina Gedeck. **RR** ★★☆☆☆

Nägel mit Köpfen. Marko Doringers Fortsetzung von „Mein halbes Leben“ verfängt sich leider nur in Oberflächlichkeiten. **RR** ★★☆☆☆

Shootout. Altstar Sylvester Stallone haut noch immer hin und schießt durch die Gegend. Ziemlich abgestandener Action-Unsinn. **RR** ★☆☆☆☆

Safe Haven. Lasse Hallström enttäuscht mit diesem schmalzigen Schmachtfetzen nach einem Nicholas-Sparks-Roman. **RR** ★★☆☆☆

eintages. Im Klagen… sil-Haus (Bahnhofstraße 50) werden 26 Autorinnen jeweils fünf Minuten aus ihren Werken lesen. Ein anschließendes Fest, das von den Stadtwerken Klagenfurt gesponsert wird, soll für zusätzliche Geselligkeit sorgen.

KULTUR IM RADIO

21.30 Uhr, Radio Kärnten: Ein neuer Kärntner Roman ist „Ludwigs Zimmer“ von Jonke-Preisträger Alois Hotschnig. Heinrich Baumgartner liest die insgesamt 14 Folgen für Radio Kärnten.

ANZEIGE